

**Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin**



**Kleine Anfrage  
Antwort**

**KA/0371/IX**

---

Eingereicht durch:	Eingang:	26.04.2023
<b>Wolf, Norman</b>	Weitergabe:	26.04.2023
<b>Fraktion DIE LINKE.</b>	Fälligkeit:	10.05.2023
	Beantwortet:	11.05.2023
Antwort von:	Fristverlängerung:	
<b>BzBm/PersFinWi</b>		
	Erledigt:	31.05.2023

---

## **Förderprogramme des Bundes und der EU im Allgemeinen**

***Das Bezirksamt wurde um folgende Auskunft gebeten:***

1. Wie stellt das Bezirksamt sicher, dass die verschiedenen Abteilungen einen Überblick über Bundes-Landes oder EU-Mittel behalten, die für den Bezirk Lichtenberg eingesetzt werden können. (Dies betrifft Programme, auf die sich das Bezirksamt selbst, aber auch Vereine und Träger bewerben können)
2. Wie ist im Bezirksamt Lichtenberg die Beantragung von Bundes-Landes-oder EU-Mitteln organisiert
3. Gibt es Stellen- bzw. StelleninhaberInnen, die sich explizit oder ausschließlich mit der Beantragung von Fördermitteln befassen?
4. Auf welche Bundes-EU oder Landesprogramme hat sich das Bezirksamt Lichtenberg in den letzten 5 Jahren aktiv beworben und welche Maßnahmen konnten umgesetzt werden oder befinden sich davon in der Umsetzung?
5. Hat das Bezirksamt Lichtenberg gegenüber dem Senat von Berlin die Beantragung von Bundes-Landes- oder EU Mitteln im Interesse Lichtenbergs angeregt und wenn ja, um welche Mittel handelte es sich dabei?
6. Wie animiert das Bezirksamt Träger und Vereine dazu, Mittel der EU, des Landes oder des Bundes zu beantragen?

***Das Bezirksamt teilt Folgendes mit:***

zu 1.:

<b>Umwelt- und Naturschutzamt</b>
Durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz wird eine Website unterhalten („Förderdatenbank“), auf der alle Förderprogramme gelistet sind.
<b>OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes)</b>
Enge Kooperation mit Senatsverwaltung für Gesundheit und Dienstleistern wie z.B. Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

<b>Amt für Weiterbildung und Kultur</b>
Die einzelnen Förderprogramme/ -mittel werden mittels Haushaltsüberwachungsliste registriert und überwacht. Den Fachbereichen werden seitens der Verwaltung Informationen zu möglicherweise für sie relevanten Fördermöglichkeiten übermittelt, und nach Absprache mit der Amtsleitung ggf. in Anspruch genommen. Im Amt für Weiterbildung und Kultur war die Position der Hauptsachbearbeitung für Zuwendungen allerdings für einen längeren Zeitraum nicht besetzt, sodass die Fachbereiche auch selbständig nach geeigneten, interessanten Fördermöglichkeiten recherchieren bzw. regelmäßige Jourfixes zwischen der Amtsleitung und den Fachbereichen einen aktuellen Stand über in Frage kommende Fördertöpfe. Die Fachbereiche stoßen mögliche Förderungen Dritter zum einen selbst an, werden aber auch von Vereinen und Trägern kontaktiert, wenn diese z.B. durch unsere Öffentlichkeitsarbeit oder eigene Recherche von Fördermaßnahmen erfahren.
<b>Zentrale Vergabestelle</b>
Der ZVS ist kein Überblick bekannt. Dieser wäre jedoch aus Sicht der ZVS erforderlich, da ggf. schon bei der Vorbereitung, aber insbesondere bei der Durchführung von Vergabeverfahren als öffentlicher Auftraggeber (durch OE/SE im BA Libg) Vergaberecht zu beachten und die Vergabestelle mit einzubeziehen wäre. Die erforderliche Sensibilisierung bei der Auftragsvergabe unter Einsatz auch von Fördermitteln, insbesondere auch die Qualifizierung der rein fachlichen Vergabevorbereitung und der in jedem Verfahren dringend erforderlichen gemeinsamen Qualifizierung des Vergabeverfahrens (ein Projekt der ZVS und des Fachbereiches) erfolgt derzeit außer bei Bauleistungen nicht. Die ZVS wird oft viel zu spät einbezogen, die rein fachliche Zuarbeit der Fachbereiche ist nicht ausreichend, die Beschaffung nicht umfänglich fachlich durchdrungen, die Komplexität einer Beschaffung (zu beachtende begleitende fachliche Rechtsvorschriften, einzubeziehende Umweltkriterien, DIN-Normen, vertragliche Vereinbarungen, Sanktionen) wird oft nicht erkannt (erst in der Durchführung nach Zuschlagserteilung stellt man fest, dass viele Voraussetzungen, Erfordernisse einer Beschaffung fehlen, nicht in der Leistungsbeschreibung erfasst wurden) oft nicht mit den zu beteiligten Stellen im BA abgestimmt. Die ZVS steht mit der Durchführung des Verfahrens und deren komplexe rechtliche Sicherstellung ohne fachliche Unterstützung da (Verwaltungsdienstkräfte haben diese Kompetenz oft nicht und teilen dies auch so der ZVS mit), ZVS recherchiert daher selbst, jedoch ohne Zuständigkeit und Fachverstand, damit mindestens einige

fachliche Grundlagen Eingang in die Vergabeunterlagen finden und das Verfahren überhaupt zum Abschluss kommen kann.

Die Konsequenzen können u.a. sein:

- Hohes Risiko in der Vertragsdurchführung, keine erfolgreiche Beschaffung, Vergeudung von Steuermitteln
- Bei fehlender Beachtung Vergaberecht und ausreichender fachlicher Recherche kann es nach Prüfung der Vergabe zu Rückforderung von Fördermittel kommen (noch 10 Jahre nach der Zuschlagserteilung)
- Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer, ggf. Gericht
- Nachbeauftragungen, zusätzliche Mittel werden benötigt, um das Projekt erfolgreich und sinnvoll abschließen zu können

#### Beauftragte für Städtepartnerschaften

Die Mitarbeitenden des Bezirksamts informieren sich gegenseitig, eine zentrale Übersicht besteht nicht.

#### EU-Beauftragte

Auf meiner Webseite informiere ich über die großen Förderprogramme der Europäischen Union und verweise auf die Informationsangebote zur Strukturförderung in Berlin (ESF+, EFRE), die von der Landesebene bereitgestellt werden. Im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit, welches von mir koordiniert wird, arbeiten wir mit einem eigenen Förderinstrument („Lokal Sozial Innovativ“, finanziert durch SenIAS und ESF+). Über Ausschreibungen für Förderungen im Rahmen von LSI wird ebenfalls auf der Webseite informiert. Mit der Wirtschaftsförderung stehe ich im Austausch zum EFRE-ko-finanzierten Programm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen. Von anderen Fördermöglichkeiten erfahre ich durch das Netzwerk, in welches ich eingebettet bin (andere EU-Beauftragte, SenKULTEU, europapolitisch interessierte Zivilgesellschaft) sowie eigene Recherche.

#### Beauftragte für Diversity und Queer

Über Finanzierungsprogramme des Bundes oder des Landes werden Träger und Vereine informiert bzw. direkt angeschrieben, ob sie als Partner:in sich eine Zusammenarbeit vorstellen könnten. Eine Information über EU-Projekte werden ebenfalls an die Träger weitergeleitet.

zu 2.:

#### Jugendamt

Das Jugendamt beantragt die für ihre Arbeit relevanten Mittel selbstständig.

#### Umwelt- und Naturschutzamt

In Abhängigkeit von geplanten Einzelprojekten und strategischen Zielsetzungen wird die Eignung der angebotenen Fördermöglichkeiten eingeschätzt. Durch das jeweilige Fachamt wird ggf. in Abstimmung mit weiteren beteiligten Ämtern ein Förderantrag erstellt. Eigenanteile zur ggf. notwendigen Ko-Finanzierung sind bei der Beantragung zu planen und bezirksintern abzustimmen. Die finanziellen und personellen Kapazitäten sind zu berücksichtigen. Zudem ist der Stand der Ermittlung der bauvorbereitenden Grundlagen eine wesentliche Voraussetzung der Anträge.

<b>OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes)</b>
Siehe 1.
<b>Straßen- und Grünflächenamt</b>
Bisher erfolgt die Beantragung von Fördermitteln in eigener Initiative einzelner Fachbereiche des SGA. Dies erfolgte bisher i.d.R. im Nachgang von Förderaufrufen, die den einzelnen Fachbereichen - aus unterschiedlichen Quellen - zur Kenntnis gelangten.
<b>Amt für Weiterbildung und Kultur</b>
Das Bezirksamt Lichtenberg bearbeitet die Beantragung von Fördermitteln generell selbständig. Im Jahr 2022 war die Stelle für die zentrale Zuwendungssachbearbeitung nicht besetzt, weshalb die Amtsleitung die Mittelbeantragungen zusammen mit den Fachbereichen tätigte. Dies soll in diesem Jahr wieder hier in der zentralen Verwaltung zusammengeführt werden.
<b>SE Facility Management</b>
Grundsätzlich obliegt die Beantragung von Fördermitteln dem jeweiligen Fachamt. FM tut dies lediglich für BDG, ggfls. laufende Baumaßnahmen und im Bereich Elektro.
<b>Zentrale Vergabestelle</b>
Siehe 1. Jede OE/SE schreibt ggf. eigene Anträge, schätzt Kosten ein, ohne zuvor eine Gesamteinschätzung von Gesamt- und Folgekosten betrachtet zu haben. Die Folge kann sein, dass die beantragten Mittel nicht ausreichend sind. Die antragstellende OE/SE verlässt sich in der Regel auf die fördermittelgebende Stelle (so die Erfahrung der ZVS auf Nachfrage), dass diese die Höhe und Vollständigkeit prüft. Diese Annahme ist falsch! Diese Stelle prüft nur die Förderfähigkeit.
<b>Klimaschutzbeauftragte</b>
Aus einem bestehenden Bedarf heraus, beschäftigen sich die Fachämter und Beauftragten mit möglichen Finanzierungsmöglichkeiten. Fachbezogen werden dann die Förderdatenbanken diesbezüglich gesichtet.
<b>EU-Beauftragte</b>
Jeder Fachbereich beantragt diese individuell. Auf Ebene der EU-Beauftragten und der Koordinator*innen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit wird eng auf Landesebene in Arbeitsgemeinschaften zusammengearbeitet („Landesarbeitsgemeinschaft der EU-Beauftragten“ & „Jour Fixe der BBWA-Geschäftsstellenleitungen“). Hier wird über Finanzierung für Instrumente wie „Lokal Sozial Innovativ“ (LSI) oder auch den Europäischen Verwaltungsaustausch „LoGo“ Europe!“ beraten und mit den entsprechenden Senatsverwaltungen kollektiv Kontakt gehalten. LSI- und WDM-Projekte müssen durch das Steuerungsgremium des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) beschlossen werden, bevor sie Förderung aus den entsprechenden Instrumenten erhalten können.
<b>Beauftragte für Diversity und Queer</b>
Die Beantragung von Geldern ist je nach Senatsverwaltung unterschiedlich. Daher laufen die Beantragung von Fördermitteln einerseits über die Beauftragte bzw. Wirtschaftsförderung (z.B. Queere Kunst- und Kulturtage) oder über Vereine oder Träger, wie z. B. das Sommerfest von LesLeFam e.V. Hier ist das Bezirksamt als Partner und Unterstützer mit in der Antragstellung erwähnt bzw. Mitunterzeichner.
<b>Koordinationsstelle für Kommunale Entwicklungspolitik</b>
Dies geschieht in Eigeninitiative der Mitarbeitenden. Als Beispiel: Für den Bezirksfonds für entwicklungspolitische Projekte habe ich die Bekanntmachung von der Senatsverwaltung

erhalten und dann mit unseren zivilgesellschaftlichen Partnern nach Rücksprache mit dem BzBm einen Antrag gestellt.

Zu 3.:

<b>Jugendamt</b>
Im Jugendamt werden Bundesmittel aus dem Programm Demokratie leben von einer Kollegin mit einem Stellenanteil von ca. 40% verantwortet. Für die Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen steht derzeit eine VZÄ als Koordinatorin zur Verfügung.
<b>Straßen- und Grünflächenamt</b>
Im SGA werden mit Wirkung zum 01.06.2023 einer Mitarbeiterin im Bereich HH/KLR zusätzlich die „Aufgaben für das zentrale Fördermittelmanagement im Straßen- und Grünflächenmanagement“ übertragen. Mit dieser Übertragung der Aufgaben der Fördermittelkoordination soll dieses (auch für das SGA) wichtige und an Bedeutung zunehmende Aufgabengebiet an Effizienz und Effektivität gewinnen und die Wahrscheinlichkeit auf den Erhalt von Fördermitteln erhöhen. Der übertragene Prozess zur Verwaltung von Fördermitteln umfasst - in enger Abstimmung mit den Fachbereichen und der Amtsleitung - den gesamten Lebenszyklus von Fördermitteln (u.a. die Recherche, die Antragsbearbeitung, die Verwaltung, Nachweisführung, das Controlling und die Abrechnung). Zusätzlich ist mit dieser Aufgabe die Implementierung eines zentralen Berichtswesens gegenüber dem jeweiligen Fachbereich, der Amtsleitung sowie der Politik verbunden.
<b>Amt für Weiterbildung und Kultur</b>
Ja, seit dem 01.03.23 bearbeitet das Amt für Weiterbildung und Kultur explizit die Fördermittelbeantragung administrativ; gleichzeitig gibt es in den Bereichen Stellen, die dezentral für die Beantragung zuständig sind. Ausschließlich nur für die Beantragungen ist jedoch keine Stelle vorgesehen, da die Bearbeitung von Zuwendungsprojekten hier stets ebenso Überwachung/ Controlling während und Kontrolle nach den Projektlaufzeiten umfasst.
<b>OE SPK (Sozialraumorientierte Planungscoordination)</b>
Ausgehend von der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative ist die OE SPK zur Koordination der Ressortbeiträge der Landes- und EU-Förderprogramme aufgefordert. Ergänzt um den Zugang zur Fördermitteldatenbank soll eine Bezirkliche Übersicht sowie auch sozialräumliche Betrachtung und Planung erfolgen. Die interne wie externe Fördermittelberatung und Beantragung wird fachübergreifend sowie aus Sicht der Sozialräumlichen Bedarfsplanung unterstützt. Die OE SPK hat mit der Stelle der Sachbearbeitung - die Aufgabe des Fördermittelmanagements angehängt. Die Stelle befindet sich im Aufbau.
<b>Stadtentwicklungsamt</b>
Im FB Stadtplanung des Stadtentwicklungsamts gibt es eine Vollzeitstelle die sich explizit mit der Beantragung und Abwicklung von Fördermitteln im Rahmen des Städtebauförderprogramms Nachhaltige Erneuerung (bis 2020 Stadtumbau Ost) befasst.
<b>SE Facility Management</b>
Es gibt keine separaten Stellen nur für die Fördermittelakquise, aber Mitarbeiter*innen, die dies für ihr Aufgabengebiet mitun. U.a.: FM EM für Förderungen im Bereich energetische Sanierung, Gründach etc. das Sachgebiet FM B E für Fördermittel im Bereich Umstellung auf LED-Beleuchtung.
<b>Klimaschutzbeauftragte</b>

Es gibt keine Personen im Bezirksamt die sich ausschließlich mit der Beantragung von Fördermitteln beschäftigen. Die Beantragung von Fördermitteln ist limitiert auf Grund von fehlenden Personalkapazitäten für die Beantragung, zeitlich vorgegebene Umsetzung, buchhalterische Abwicklung, Evaluierung und das umfassende Berichtswesen.

zu 4.:

Alle hier genannten Programme befinden sich in der konkreten Umsetzung (außer Corona-Sondermittel). Eine Auflistung aller aus diesen Programmen durchgeführten Maßnahmen in den letzten 5 Jahren sprengt den Rahmen einer kleinen Anfrage.

- Landesprogramm Kita- und Spielplatz Sanierungsprogramm
- Bundesmittel (in Berlin)"Kinderbetreuungsfinanzierung": Investitionsmaßnahmen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung Berlin
- Bundesprogramm Demokratie leben
- Landesmittel: Flexibudget - präventive Angebote im Vorfeld HzE
- Landeskommision Berlin gegen Gewalt:
  - Maßnahmen zur bezirklichen kiezorientierten Gewaltprävention
  - Unterstützung von Betroffenen politisch-extremistischer Gewalt im Jahr 2021
- Landesprogramm "Jugendarbeit an Schulen“
  - Verstärkung Flüchtlingsangebote Jugendarbeit an Schulen
  - Offene Jugendarbeit Sportangebote für junge Geflüchtete
- Bundestiftung Frühe Hilfen
  - 2021 - ergänzende Fördermittel Bundestiftung Frühe Hilfen im Rahmen des Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona" sowie zusätzliche Mittel zur Umsetzung eines Lotsenangebotes
- Landesmittel: Stark trotz Corona
- Landesprogramm zur Tarifierung freier Träger
- Landesprogramm Gesamtstädtische Mittel im Rahmen der Umsetzung des Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetzes

#### Umwelt- und Naturschutzamt

Wohnraumbegleitende Maßnahme -	Grünzug Wartenberger Straße
BENE	Wegebau
(Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung)	nicht bewilligt
Investitionspakt soziale Integration im Quartier	Grünzug Wartenberger Straße
Neubau	Spielplätze
Gesamtstädtische Ausgleichskonzeption	Leitprojekt Malchower
Auenlandschaft	Kleingewässer
Stärkung der bezirklichen	
Natur-und Umweltbildungsarbeit	Umweltkoordinierungsstelle

Zu den Aufgaben des Umwelt- und Naturschutzamtes gehört u.a. die Erstellung von Landschaftsplanungen sowie Konzepten für künftige Grün- und Freiflächen, Spielplätzen und Gewässern um künftige Grünflächen zu entwickeln, Biotope zu vernetzen und Gewässer zu renaturieren.

Die Realisierung der Planungen auf öffentlichen Flächen obliegt den Flächeneigentümern. Das UmNat regt die Umsetzung der Planungen an und wirkt bei der Erarbeitung von Fördermittelanträgen mit. Die Prioritätensetzung obliegt dem Bezirksamt.

Seitens UmNat wurden Fördermittelanträge zu dem Programm „BENE -Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung Zeitraum 2015 -2020“ angeregt:

- LP Herzberge: Umgestaltung einer mit bauschuttdurchsetzten Fläche in eine Weidefläche
- Stadtpark Lichtenberg: Schaffung eines Naturerfahrungsraumes

Diese Ideen wurden nicht aufgegriffen, weil andere Finanzierungsquellen schneller und unkomplizierter verfügbar waren (Umwandlung in Weidefläche A/E Mittel direkter Zugriff) bzw. durch den verzögerten Beginn des BENE Programms nicht sichergestellt werden konnte, dass die geplante Maßnahme im Rahmen der Zeitvorgaben des Programms abgerechnet werden konnte (Teich im Stadtpark Lichtenberg). Des Weiteren konnte die Förderfähigkeit von Maßnahmen zur Anpassung an den demographischen Wandel im Stadtpark Lichtenberg nicht zweifelsfrei bestätigt werden.

**OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes)**

Siehe Antwort auf die KA/0256/IX:

1. An welchen Förderprogrammen des Landes und des Bundes hat sich der Bezirk seit 2016 beteiligt?

Land:

- Aktionsprogramm Gesundheit (Landesmittel im Haushalt der Senatsverwaltung für Gesundheit)
- Berlin bewegt sich (Landesmittel im Haushalt der Senatsverwaltung für Gesundheit)
- 80<sup>plus</sup>-Rahmenstrategie (Landesmittel der Senatsverwaltung für Pflege)

Bund: keine

2. Für welche Projekte wurden in welcher Höhe Mittel beantragt?

2016:

Zuwendungsempfänger	Zuwendungszweck	Art der Zuwendung	bewilligter Zuwendungs- betrag	Auszahlung in €
Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e. V.	Vier Möhren für Lichtenberger Kitas	Projektförderung	8.000,00	8.000,00
Kiezspinne FAS e. V.	Risiken und Folgen frühkindlichen Medienkonsums	Projektförderung	6.500,00	6.500,00
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.	Gesundes Schulbrot	Projektförderung	400,00	311,10

Humanistischer Verband Deutschland Berlin-Brandenburg e. V.	Lichtenberger Gesundheitsmesse	Projektförderung	100,00	100,00
-------------------------------------------------------------	--------------------------------	------------------	--------	--------

2017:

Träger	Projekt	Summe
Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e. V.	Vier Möhren für Lichtenberger Kitas	5.972,50 €
Stiftung SPI Geschäftsbereich Gesundheit, Wohnen & Beschäftigung	Teilfinanzierung Küchenzeile für die Kontakt- und Begegnungsstätte "enterprise"	2.500,00 €
Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg e. V.	Vielfalt der modernen Ernährung	1.525,00 €
Kiez für Kids - Freizeitsport e. V.	Aktiv im Alter - Bewegung statt Ruhestand	10.000,00 €

2018:

Projektträger	Titel des Projektes/ Zwendungszweck	Höhe der Zuwendungs- bewilligung	Zielgruppe
Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR	alkoholfreie gesunde Cocktails im Rahmen des Projektes „Fit für die Straße“	1000,- €	16 bis 18-Jährige
pad gGmbH Jugendfreizeiteinrichtung „Funkloch“	World-Kitchen, gesunde Ernährung, gemeinsame Kulturerfahrung	2000,- €	Kinder und Jugendliche
Förderkreis Kunst, Kultur und Jugend e.V.	„Internationale Küche im Kiez“, gesunde Ernährung	2000,- €	Kinder und Jugendliche vom 12 bis 25 Jahren mit Migrationshintergrund
Bezirksamt Lichtenberg	verschiedene Bewegungsangebote im Rahmen der Erholungsfahrt	500,- €	Ältere Menschen
Soziale Gesundheit e.V. = Teilprojekt des AK Alter und Versorgung des Lichtenberger Gesundheitsbeirates	Präventionsberatung in Hausarztpraxen	insg. 12.240,- €	Ältere (von sozialer Isolation und Armut bedrohte) Menschen



Soziale Gesundheit e.V.	80plus - konzeptionelle Grundlage Altenhilfe- und Geriatriekoordination	16.000,00	Ältere (von sozialer Isolation und Armut bedrohte) Menschen
-------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-----------	-------------------------------------------------------------------

2019:

Zuwendungsempfänger	Projekt	Bewilligung	Bewilligungs- zeitraum	angewiesene r Betrag
Summe		25.560,00		18.060,00
RBO-Inmitten gGmbH	Die Fennpfuhl-Spazierer	3.000,00	01.02. - 31.12.2019	3.000,00
soziale Gesundheit e. V.	Präventionsberatung in Hausarztpraxen für Ältere	5.000,00	01.03 - 31.05.2019	5.000,00
VaV Hohenschönhausen e. V.	Gesunde Ernährung für Kinder	10.000,00	13.05. - 31.12.2019	2.500,00
LBD Lichtenberger BetreuungsDienste gGmbH	Hausgemeinschaftspaten	7.560,00	01.07. - 31.12.2019	7.560,00
Soziale Gesundheit e.V.	80plus - konzeptionelle Grundlage Altenhilfe- und Geriatriekoordination	5.000,00	23.04. - 31.12.2019	5.000,00

2020:

AWO Berlin LV Südost e.V.	Spaziergangsgruppe Friedrichsfelde		4.293,00
LBD Lichtenberger Betreuungsdienste gGmbH	Hausgemeinschaftspaten		11.500,00
Lebensplan	Reparatur und Instandsetzung des Natur- und Gesundheitspfades im Landschaftspark Herzberge		6.007,00
RBO - Inmitten gGmbH	Die Fennpfuhl-Spazierer		2.200,00
blu:boks Kinder- und Jugendbildung gemeinnützige gGmbH	blu:boks FAMILIE, SchreiBaby Ambulanz Unterprojekt: Schütteltraumaprävention		8.300,00
soziale Gesundheit e.V.	80plus - konzeptionelle Grundlage Altenhilfe- und Geriatriekoordination		7.000,00

2021:

Träger	Projekt	Betrag
IGF	Weiterführung der- Evaluation AiSB	14.990,20 €
Transformation Berlin/Lebensplan	Bewegungsgruppen/ Herzberge Stories	4.684,91 € inkl. 1.500 € Werkvertrag Herzberge Stories
Libezem	Spaziergangsgruppe	2.324,89 €
AWO	Spaziergangsgruppe	3.000 €
Soziale Gesundheit e.V.	Präventionsberatung „Nachbarn bewegen Nachbarn“	6.000 €
blu:boks	Prävention Schütteltrauma	APG zusätzlich 17.429,31 €

Volkssolidarität	Projekt Rollstuhlrickschas	12.000 €
------------------	-------------------------------	----------

2022:

Träger	Projekt	Summe
blu:boks Kinder- und Jugendförderung gGmbH	Schütteltraumaprävention	17.243,84
IGF – Institut für gerontologische Forschung	Konzeption Arztpraxisinterne Sozialberatung K-ASOB	19.811,91
Bwgt e.V.	Konzeptentwicklung Kiez- Übungleiter*innenausbildung Demenz	3.950,00

#### Straßen- und Grünflächenamt

**SGA I:** Der Fachbereich Straßenaufsicht und -unterhaltung bewirbt sich nicht aktiv auf Sonderprogramme. Die für den Fachbereich zutreffenden Sonderprogramme sind durch die Senatsverwaltung finanziell gedeckelt und werden lediglich mit Maßnahmen untersetzt, um diesen Betrag vollständig auszuschöpfen (z. B. Programm „Barrierefreie öffentliche Räume“, Sonderprogramm „Sauberes Berlin“)

**SGAII:** Aktiv hat sich der Fachbereich Planen und Bauen für das Förderprogramm „Stadt und Land“ beworben, um hieraus Mittel zur Umsetzung der bezirklichen Fahrradstraße Hönower Weg zu generieren. Der Förderantrag wurde bewilligt und die Fördermittel stehen zur Verfügung, die Maßnahme befindet sich nun in der Umsetzung.

**SGA III:** Die Beantragung und Umsetzung von Mittel aus Bundes, EU oder Landesmitteln erfordern zusätzlichen Personaleinsatz. Durch die begrenzten Personalkapazitäten können ggf. auch wünschenswerte Projekte nicht beantragt und umgesetzt werden. Daher wird vor jeder Beantragung von Drittmittel zunächst immer geprüft, ob die personellen Ressourcen ausreichen, die zusätzlichen Mittel verausgaben zu können, denn die Hauptaufgabe besteht in der Umsetzung des jeweils gültigen Haushaltsplans. Trotz der zu erledigenden Regelaufgaben und dank zusätzlichen Engagement der Kolleginnen und Kollegen konnten jedoch für folgende Projekte erfolgreich Mittel des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) eingeworben werden, die sich z.Zt. in der Umsetzung befinden.

1. Teilentsiegelung asphaltierter Flächen und Versickerung des Niederschlagswassers auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde  
100% Förderung über rund 820.000 EUR  
Das Projekt befindet sich noch in der Planungsphase. Avisierter Baubeginn Sommer 2023, Fertigstellung Frühjahr 2025
2. Untersuchung zu Versickerungspotentialen und Maßnahmen zur Entkoppelung der Einleitung von Niederschlagswasser in die Kanalisation der BWB  
100% Förderung über 100.000 EUR  
Untersuchungsergebnisse werden Anfang Juni erwartet. Umsetzung der festgestellten Maßnahmen sollen möglichst in diesem Jahr erfolgen.
3. Beschaffung von zweier Ladeschränke für akkubetriebene Kleingeräte (u.a. Laubbläser, Kettensägen) in zwei Revierstandorten  
50% Förderung über 7.500 EUR  
Anlieferung in 2023; Montage der Ladeschränke je nach Finanzmittel in 2023 oder 2024

Zum einen wurde für die Bodo-Uhse-Bibliothek 2021 aus EFRE-Mitteln die Neugestaltung der Bibliothek und bisher teilweise umgesetzt. Leider war die Umsetzung in 2022 ins Stocken geraten, da im Amt viele Stellen nicht besetzt waren. Dieses Jahr soll das Projekt fertiggestellt werden (BIST-II032). Zum anderen wurde das Museum Lichtenberg durch das BENE-Programm gefördert, um nachhaltige LED-Beleuchtung im Museum einzusetzen (KZ 1285-B2-K).

#### **Stadtentwicklungsamt**

Die Städtebauförderkulissen des Bezirks wurden bereits 2002 bzw. 2011 festgelegt. In diesem Zusammenhang wurden mehr als hundert Projekte in einer Größenordnung von 94 Mio. € gefördert. Eine aktive Bewerbung für weitere Gebietskulissen der Nachhaltigen Erneuerung oder Gebietskulissen der Städtebauförderprogramme Lebendige Zentren oder Sozialer Zusammenhalt erfolgte nicht.

#### **Schul- und Sportamt**

- Investitionsprogramm Ganztage (umgesetzt in 2021-2022)
- KfW-Förderprogramm für effiziente Gebäude (möglicher Mittelzuschuss erfolgt erst nach Inbetriebnahme des Gebäudes)
- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin (seit 2016 in Umsetzung)
- Stadtumbau Ost (2018-2023)
- Investitionspakt Sportstätten des Bundes
- DigitalPakt (seit 2019)

#### **2019**

- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin
  - SpA Wartenberger Str. 123 1. Bauabschnitt Sanierung Hauptspielfeld und 400 m Rundlaufbahn und
  - SpA Siegfriedstr. 71 1. Bauabschnitt Grundsanierung,

#### **2020**

- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin
  - SpA Siegfriedstr. 71 2. Bauabschnitt,
  - SpA Dolgenseestr. 42 Wechsel des Kunstrasens auf Großspielfeld fertiggestellt und
  - SpA Wartenberger Str. 123 2. Bauabschnitt
- Stadtumbau Ost: Grundsanierung der SH Klützer Str. 36

#### **2021**

- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin
  - SpA Siegfriedstr. 71 letzter Bauabschnitt fertiggestellt,
  - SpA Fischerstr. 15 Wechsel Kunstrasens auf Großspielfeld fertiggestellt,
  - SH Ribnitzer Str. 1 Dachsanierung fertiggestellt
- Stadtumbau Ost: Grundsanierung SH Klützer Str. 36
- Investitionspakt Sportstätten des Bundes: SpA Hohenschönhauser Str. 76 Grundsanierung Sportfunktionsgebäude

#### **2022**

- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin
  - SpA Harnackstr./Coppistr. 8 Sanierung der Leichtathletikanlage und Wechsel des Kunstrasens Großspielfeld fertiggestellt,
  - SpA Hohenschönhausener Str. 76 Grundsanierung Leichtathletikanlage und des Großspielfeldes,
- Stadtumbau Ost: Grundsanierung SH Klützer Str. 36
- Investitionspakt Sportstätten des Bundes: SpA Hohenschönhauser Str. 76 Grundsanierung Sportfunktionsgebäude

**2023**

- Sportstättenanierungsprogramm des Landes Berlin
  - SpA Hohenschönhausener Str. Grundsanierung Leichtathletikanlage und des Großspielfeldes fertiggestellt,
  - SpA Fennpfuhweg 53 Sanierung der Innenkante der 400 m Rundlaufbahn und der Sektoren 1. Bauabschnitt
- Stadtumbau Ost: Grundsanierung SH Klützer Str. 36 fertiggestellt
- Investitionspakt Sportstätten des Bundes: SpA Hohenschönhauser Str. 76 Grundsanierung Sportfunktionsgebäude fertiggestellt

**SE Facility Management**

Wir haben diverse Sanierungsmaßnahmen aus den Programmen SSSP, Sportstättenanierungsprogramm, KSSP, Stadtumbau Ost, SIWA/ SIWANA, Inklusive Schule, Mensabauprogramm und EFRE umgesetzt. Darüber hinaus Mittel beantragt und erhalten aus BEG-NWG (Bundesförderung Effizienzgebäude-Nichtwohngebäude) und aus der NKI, Teilbereich Kommunalrichtlinie für die Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Siehe auch Antwort auf die KA/0256/IX:

Maßnahme	Förderprogramm	Zeitraum Jahr	Verausgabte Mittel
<b>Römerweg 30/32</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	255.840,51 €
<b>Barther Straße 27</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	46.106,85 €
-	-	-	-
<b>Sewanstraße 184</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	102.033,93 €
<b>Wustrower Str. 28</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	2.460,57 €
<b>Harnackstraße 17</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	370.072,73 €
<b>Römerweg 120</b>	Sanitäranlagen SSP	2016	411.601,90 €
-	-	-	-
<b>Ehrenfelsstraße 36</b>	Sanitäranlagen SSP	2017	268.364,74 €
<b>Bernhard-Bästlein-Straße 22</b>	Sanitäranlagen SSP	2017	300.258,76 €
<b>Dolgenseestraße</b>	SSSP	2016	715.455,67 €
Sanierung Haus B			
<b>Lisztstraße 6</b>	SSSP		
Sanierung Dach, Fenster, Fassade		2016	980.495,98 €
<b>Bernhard-Bästlein-Straße 56</b>	SSSP	2016	101.395,21 €
Sanierung Dach SH		2017	136.547,70 €
		2018	1.308.219,95 €
		2019	1.817.060,41 €
<b>Römerweg 120</b>	SSSP	2016	382.093,57 €
Sanierung Fassade SH		2017	

<b>Wartiner Straße 47</b>	SSSP	2016	273.106,03 €
Sanierung Dach			
<b>Harnackstraße 17</b>	SSSP	2016	1.948.453,54 €
Sanierung Dach, Fenster, Fassade			
<b>Bernhard-Bästlein-Straße 22</b>	SSSP	2017	1.158.148,52 €
Sanierung Sporthalle		2018	
<b>Lincolnstraße 67</b>	SSSP	2017	726.638,54 €
Sanierung Sporthalle		2018	241.233,49 €
<b>Ehrenfelsstraße 36</b>	SSSP	2017	1.085.896,28 €
Sanierung Sporthalle		2018	793.115,17 €
<b>Rüdickenstraße 24</b>	SSSP	2017	645.847,24 €
Sanierung Sporthalle		2018	1.175.444,87 €
<b>Wustrower Straße 26</b>	SSSP	2017	111.670,29 €
Sanierung Sporthalle		2018	1.528.828,38 €
		2019	948.196,78 €
		2020	606.300,00 €
<b>Goeckestraße</b>	SSSP	2017	9.261,86 €
Grundinstandsetzung MZG		2018	679.826,93 €
		2019	1.354.810,57 €
<b>Franz-Mett-Straße 18</b>	SSSP	2017	2.799,48 €
Sanierung Sporthalle		2018	129.241,88 €
		2019	330.621,95 €
<b>Römerweg 30/32</b>	SSSP	2017	1.267,34 €
Sanierung Dach, Fenster, Fassade		2018	244.770,98 €
		2019	987.372,37 €
<b>Am Breiten Luch 10</b>	SSSP	2019	909.680,38 €
Sanierung MZG		2020	755.159,04 €
<b>Dolgenseestraße 42</b>	SSSP	2019	557.940,82 €
Sanierung Sporthalle		2020	1.356.326,60 €
		2021	369.180,70 €
<b>Neustrelitzer Straße</b>	Sportstätten-	2016	862.452,42 €
SFG Neustrelitzer Straße	sanierungsprogramm		
Sanierung			
<b>Harnackstraße / Coppistraße</b>	Sportstätten-	2017	739.661,55 €
energetische Sanierung	sanierungsprogramm		
<b>Anton-Saefkow-Platz 5</b>	Sportstätten-	2017	421.076,32 €
Sanierung	sanierungsprogramm	2018	179.999,94 €
<b>Siegfriedstraße 71 / BVB Stadion</b>	Sportstätten-	2018	498.988,45 €
Abbruch Schwimmbad	sanierungsprogramm		
<b>Gensinger Straße</b>	Sportstätten-	2019	280.000,00 €
Sanierung	sanierungsprogramm		
<b>Ribnitzer Straße 1 b</b>	Sportstätten-	2021	417.784,71 €
Sanierung Dach	sanierungsprogramm		
<b>Seehauser Straße</b>	Sportstätten-	2021	151.667,62 €
Sanierung Fenster	sanierungsprogramm		
<b>diverse Kitas</b>	KSSP	2016	537.900,00 €
<b>Karl-Vesper-Straße 11</b>	KSSP	2017	259.436,13 €

<b>Baikalstraße 2</b>	KSSP	2017	286.656,86 €
Sanierung		2018	123.899,49 €
		2019	212.736,43 €
<b>Strausberger Str.5</b>	KSSP	2018	53.731,02 €
Sanierung			
<b>Gensinger Str.60</b>	KSSP	2018	400.537,48 €
Sanierung		2019	269.178,62 €
<b>Harnackstraße 7-9</b>	KSSP	2019	153.084,95 €
Sanierung		2020	174.247,17 €
<b>Mellenseestraße</b>	KSSP	2019	278.484,59 €
Außenspielfläche		2020	116.670,53 €
		2021	222.407,93 €
<b>Otto-Marquard-Straße 2-4</b>	KSSP	2020	50.038,84 €
Eingangsbereiche		2021	68.729,47 €
<b>Matenzeile</b>	KSSP	2020	253.964,73 €
Sanierung		2021	80.245,27 €
<b>Waldowstraße 40</b>	KSSP	2020	0,00 €
Sanierung			
<b>Massower Straße 21-23</b>	KSSP	2021	294.573,90 €
Sanierung		2022	noch nicht abgerechnet
<b>Rosenfelder Ring 35</b>	KSSP	2022	noch nicht abgerechnet
Sanierung			
<b>Schleizer Str.62</b>		2022	noch nicht abgerechnet
Sanierung Sanitär			
<b>Plonzstraße 22</b>	KSSP	2022	noch nicht abgerechnet
Sanierung			
<b>Warnitzer Straße 9-11</b>	KSSP	2022	noch nicht abgerechnet
Sanierung			
<b>Gotlindestr.38</b>	Stadtumbau Ost	2016	285.733,55 €
<b>Hagenstr.26</b>	Stadtumbau Ost	2016	1.711.201,24
<b>Rathausstraße 8</b>	Stadtumbau Ost	2016	700.000,00 €
		2017	640.780,78 €
		2018	895.721,53 €
<b>Welsestraße 50</b>	Stadtumbau Ost	2016	570.000,00 €
TH			
<b>Dolgenseestraße 60a</b>	Stadtumbau Ost	2017	1.100.000,00 €
		2018	735.459,89 €
<b>Hagenstraße 26</b>	Stadtumbau Ost	2017	10.000,00 €
TH			
<b>Barther Straße 29</b>	Stadtumbau Ost	2017	122.778,34 €
<b>Atzpodienstraße 19</b>	Stadtumbau Ost	2017	7.065,63 €
<b>Gudrunstraße/Krimhildstraße</b>	Stadtumbau Ost	2018	22.436,31 €

		2020	167.419,39 €
		2021	452.928,53 €
		2022	noch nicht abgerechnet
<b>Doberaner Straße 55</b>	Stadtumbau Ost	2018	244.277,29 €
TH		2019	246.216,19 €
		2020	962.387,54 €
		2021	1.033.943,22 €
<b>Gottlindestraße/Ruschestraße</b>	Stadtumbau Ost	2019	31.751,74 €
		2020	23,11 €
<b>Klützer Straße</b>	Stadtumbau Ost	2019	233.045,16 €
TH		2020	327.966,46 €
		2021	1.477.596,33 €
		2022	472.846,03 €
<b>Zentralfriedhof Friedrichsfelde</b>	Denkmalschutz-	2016	40.000,00 €
	sonderprogramm	2017	110.000,00 €
<b>Hohenschönhauser Straße</b>	Investitionspakt	2021	18.789,08 €
SFG Hohenschönhauser Straße			
<b>Sewanstraße 184</b>	SIWA	2016	989.143,29 €
SH		2017	395.489,93 €
<b>Herzbergstraße 79</b>	SIWA	2016	29.895,64 €
Fassade/Fenster		2017	417.722,37 €
		2018	635.677,22 €
<b>Barther Straße 28</b>	SIWA	2016	1.069.548,72 €
SH		2017	212.100,11 €
<b>Wustrower Straße 28</b>	SIWA	2016	551.607,64 €
SH		2017	948.392,36 €
<b>Otto-Marquardt.Straße 10</b>	SIWA	2018	558.240,08 €
Grundstück			
<b>Alt-Friedrichsfelde 60</b>	SIWA	2019	26.841,96 €
Bürodienstgebäude		2020	2.777,37 €
		2021	7.621,95 €
		2022	0,00 €
<b>div. Energieeinsparmaßnahmen</b>	SIWA	2022	700.000,00 €
<b>Dolgenseestraße 60</b>	Inklusive Schulen	2019	641.133,83 €
PCK			
<b>Wönnichstraße 7</b>	Mensabauprogramm	2020	37.101,85 €
		2021	222.459,68 €
<b>Sewanstraße 184</b>	Mensabauprogramm	2020	1.217,04 €
<b>Lisztstraße 6</b>	Mensabauprogramm	2020	52.033,62 €
		2021	249.136,62 €
<b>Prendener Straße 15</b>	Mensabauprogramm	2020	0,00 €
<b>Malchower Chaussee 2</b>	Mensabauprogramm	2020	194.942,53 €

Wirtschaftsförderung

Für 2023 ist ein erneuter Antrag im Rahmen des Programms „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ (EFRE-ko-finanziert) in Arbeit.

Für Weiteres s. Antwort auf die KA/0256/IX:

Bezeichnung Förderprogramm	Jahr	Betrag, der an einen Empfangenden in Lichtenberg geflossen ist (in €)
CityTax	2022	15.000
WdM	2021-2022	172.427,86
CityTax	2021-2022	19.616,50
CityTax	2021	7.499,40
CityTax	2021	12.500
CityTax	2019	2.496,90
CityTax	2018	9.884,66
CityTax	2018	14.999,99
GRW	2018-2021	249.999,99
CityTax	2017	21.762
GRW	2017-2018	65.286,37
CityTax	2016	2.000
GRW	2016-2018	247.453,23
ExWoSt	2015-2018	248.000

#### Klimaschutzbeauftragte

Seit 2018 habe ich über die Landesprogramme Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) und Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) Fördermittel beantragt und die Projekte umgesetzt:

1. „Solarmodule in zwei Pilotquartieren des BEK-Modellprojektes „Aufsuchende Energieberatung in Ein- und Zweifamilienhausgebieten im Bezirk Lichtenberg“. Das Bezirksamt nimmt als Projektleitung mit zwei Quartieren an einem BEK-Projekt teil und hat darüber hinaus noch Mittel eingeworben. (2019-2022), 7.900 Euro BEK-Mittel
2. Projektleitung und Fördermittel für die Anschaffung der Räder, Ausstattung und Betriebskosten für die Lastenflottille „fLotte-kommunal Lichtenberg“ : kostenfreie Ausleihe von 14 Lastenfahrrädern in öffentlichen Einrichtungen (2018 – bis Ende 2023), 156.380,65 Euro BEK-Mittel
3. European Energy Award (eea) im Bezirk Lichtenberg (2020 – Mitte 2023), Zertifizierung im November 2023, 11.373,20 BEK-Mittel, 42.652,80 Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE-Mittel)
4. Klimaschutzbuch Lichtenberg, (2022-Veröffentlichung im Juli 2023), 25.680 Euro über BEK-Mittel

#### Beauftragte für Städtepartnerschaften

NAKOPA Projekte mit Globalem Süden (Hanoi und Maputo)

- Mit HANOI: Programm „Nachhaltige Entwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA) der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH: „Solarenergie in Hoan Kiem“ 1.12.2019-31.12.2022  
- Solaranlage wurde im Dezember 2022 feierlich eingeweiht in Hanoi
- Mit MAPUTO: Programm „Nachhaltige Entwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA) der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH: „Umweltschutz und Klimaanpassung in KaMubukwana“ 15.11.2018-31.12.2021  
- Umweltbildung und Aktivitäten an 13 Schulen zur Förderung des Umweltbewusstseins



- Mit MAPUTO: Programm „Nachhaltige Entwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA) der SKEW (Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global gGmbH: „Umweltbildung in KaMubukwana“ 1.11.2015-30.10.2018  
- Einrichtung eines Umweltbildungszentrums im Stadtbezirk

#### EU-Beauftragte

- 2018: Veranstaltung „Europäische Vielfalt im Konzert“, gefördert durch SenKultEU (Programm: „Projektförderung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa im Rahmen der europapolitischen Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2018“)
- 2019: Generationsübergreifender Poetry-Slam-Workshop mit Abschlussveranstaltung zum Thema Europawahl, gefördert durch SenKultEU
- 2021: Deutsch-Polnisches Foodsharing-Projekt inkl. Austausch mit Warschau (Städtepartnerschaft), gefördert durch SenKultEU (Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Hier. Jetzt. Europa. Berliner Stimmen zur Zukunft Europas.“, die von der Europäischen Akademie Berlin durchgeführt und von SenKultEU finanziell übernommen wurde; das alles im Rahmen der EU-weiten „Konferenz zur Zukunft Europas“, die am 9. Mai 2022 beendet wurde)
- Seit 2015 jedes Jahr Mittel von SenKultEU zur Durchführung des Europäischen Verwaltungsaustausches „LoGo! Europe“ aus dem Posten „Wissenstransfer“ (10.000 EUR pro Bezirk)

#### Beauftragte für Diversity und Queer

Mikroprojekte PRIDE SOMMER 2023

Mikroprojekte PRIDE SOMMER 2021

Besondere touristische queere Projekte in den Bezirken 2023

Besondere touristische Projekte in den Bezirken 2022

Umgesetzte Projekte:

1. Sommerfest LesLeFam e.V. 2021
2. 1. Queere Kunst- und Kulturtage in Lichtenberg 2022 PINKDOT e.V.

Geplant für 2023

1. 2. Queere Kunst- und Kulturtage in Lichtenberg (25.-27.08.2023) PINKDOT e.V.
2. „Q\_Future“. Geste der Widerstände“ VaV e. V. mit FMZ e.V.
3. Queers und Nachbarschaft: Tanzworkshops am 1. und 2.07.2023 (sollte mit der Theatergasse für Alle e.V. stattfinden. Ob eine Beantragung seitens des Vereins überhaupt erfolgt ist, kann ich nicht sagen. Mit Stand 3.5.23 wurde das Projekt einseitig durch den Verein abgesagt.)

#### Koordinationsstelle für Kommunale Entwicklungspolitik

S. Antwort auf KA/0256/IX:

Bezirksfond zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (Land Berlin)

- 24.146 € für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung fair gehandelter Schulprodukte in Lichtenberg und weiteren Bezirken (Bezirksfond)
- 7.640 € für Projekt „Sports for Development – Beachvolleyball für globale Nachhaltigkeit im Sport“ (Bezirksfond)

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik (KEpol) (Bund)

- 91.362,93 € für Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Lichtenberg“ (Bund)

- 76.975,80 € für Projekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik in Lichtenberg“ (Bund)

### Koordinatorin für Kultur und Tourismus

S. Antwort auf KA/0256/IX:

Datum	Förderprogramm/Projektname	Höhe der beantragte Mittel	Höhe der bewilligten Mittel
	<b>Landesmittel</b>		
2017	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Sommernachtstraum (Beteiligung)	5.000,00 €	5.000,00 €
2017	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Tourismusmarketing neu entdeckt	22.000,00 €	22.000,00 €
2018	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/ Imagefilm zur Islandpferde WM	15.000,00 €	15.000,00 €
2018	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Islandpferde WM zu Gast in Lichtenberg	6.000,00 €	6.000,00 €
2019	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Willkommen Island	18.500,00 €	18.500,00 €
2019	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/geschichtl. Radtouren (BÜ, Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2019	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/ Seenfest (Beteiligung)	5.000,00 €	5.000,00 €
2020	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Touristinformation TK (Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2020	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Lebenszeichen	50.000,00 €	50.000,00 €
2021	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Seenfest (Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2021	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Familienrenntag (Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2021	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Bestandanalyse KiöR mit Kunsttouren	12.000,00 €	12.000,00 €
2021	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Fotografische Reise	8.500,00 €	8.500,00 €
2021	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Konzeption Realisierung Knotenpunktsystem (bezirksübergreifend) Beteiligung	10.000,00 €	10.000,00 €
2022	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Familienrenntag (Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2022	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Seenfest (Beteiligung)	8.000,00 €	8.000,00 €
2022	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Tierparklauf (Beteiligung)	10.000,00 €	10.000,00 €
2022	Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken/Queere Kunst - und Kulturtage	26.500,00 €	26.500,00 €
	<b>Bundes- und Landesmittel</b>		
2020	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)		
	Touristische Erschließung nördlicher Bereiche des Bezirkes Lichtenberg	633.610,00 €	625.680,00 €
	davon:		

2020			22.500,00 €
2021			208.561,50 €
2022			208.561,50 €
2023			186.057,00 €
	<b>Bundes- und Landesmittel</b>		
2021	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)		
	"Leit- und Handlungskonzept für die Imageentwicklung des Bezirkes Lichtenberg"	163.000,00 €	
	davon:		
2021			44.965,52 €
2022			67.448,24 €
2023			50.586,24 €
	<b>EU-Mittel (EFRE) im Rahmen "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen BBWA"</b>		
	Leit- und Handlungskonzept für die Imageentwicklung des Bezirkes Lichtenberg	203.750,00 €	
	davon:		
2021			56.206,90 €
2022			84.310,30 €
2023			63.232,80 €

Zu 5.:

EU-Beauftragte
Das bezirkliche Förderinstrument „Lokal Sozial Innovativ“ (LSI) ist auf Anregung der Geschäftsstellenleitungen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit als Nachfolgeinstrument für die Programme „Partnerschaft Entwicklung Beschäftigung“ (PEB) und „Lokales Soziales Kapital“ (LSK) in Zusammenarbeit mit SenIAS entstanden.

Zu 6.:

Jugendamt
Das Jugendamt leitet Informationen über EU-Mittel, Landesmittel und Bundesmittel zeitnah an Träger weiter. Die Entscheidung zur Beantragung liegt beim Träger.
Amt für Weiterbildung und Kultur
Die Mitarbeiter und Bereichsleiter haben durch ihr soziales und auch arbeitstechnisches Umfeld zumeist gute Kontakte zu relevanten Anspruchsgruppen sowohl im Bereich Bildung als auch in den Bereichen Kunst und Kultur, um passende Förderungen anzustoßen. Des Weiteren betreut unsere Mitarbeiterin vom Projektmanagement Projekte vor Ort, wo sie auch Informationen erhält, welche weiteren Vereine oder Träger Interesse an einer Projektzusammenarbeit haben.
OE SPK (Sozialraumorientierte Planungscoordination)
Die OE SPK - Bereich der Gebietskoordination informieren Träger und Vereine und beraten lokale Akteure zu aktuellen Förderaufrufen zuletzt aktiv zu Lokal-Sozial-Innovativ, Lokales-Soziales-Kapital oder PEB und Europa im Quartier. Ausgehend von Sozialräumlichen Bedarfsstellungen und Stellungnahmen erfolgt eine Verweisberatung zu den Fördergebern, sowie Begleitung bei Erstberatung und Antragstellung. Insbesondere lokale Träger nutzen und schätzen Formate wie den BBWA Stammtisch, die

gezielt zu EU Fördermitteln von der Beratung, Information zur Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt und Aktivierung zur Sozialräumlichen Anbindung fördern. Die SPK fördert die ÖA durch Newsletter und Strukturen der Stadtteilarbeit zu Fördermittelaufrufen in Netzwerkrunden.

#### **Stadtentwicklungsamt**

Im Förderprogramm Nachhaltige Erneuerung ist die Weitergabe von Fördermitteln vom Bezirk an freie Träger vorgesehen und üblich. Solche Konstellationen werden langfristig im Rahmen der Aufstellung / Fortschreibung der Integrierten Stadtentwicklungspläne und der Ableitung konkreter Maßnahmen aus den dort festgestellten Handlungserfordernissen vorbereitet. Die Aufnahme von Trägerprojekten in eine konkrete Programmplanung erfolgt auf Basis einer Steuerungsrunde zwischen bezirklichen Fachamt und Koordination Städtebauförderung im FB Stadtplanung und entsprechenden Absprachen mit dem betreffenden Träger. Die dafür zu berücksichtigenden Fristen sind im von SenSBW erstellten Programmleitfaden des Förderprogramms geregelt.

#### **EU-Beauftragte**

Allgemeine Informationen zu EU-Förderprogrammen werden auf der Webseite der EU-Beauftragten bereitgestellt (s. Antwort zu 1.). Weiterhin werden Informationen zu Ausschreibungen im Rahmen von „Lokal Sozial Innovativ“ (2022-2027) auf der Webseite, via Pressemitteilung und auch via E-Mail an den Verteiler des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit verbreitet. Letzterer enthält 280+ Kontakte von Lichtenberger Unternehmen, Vereinen und anderen juristischen Personen. Im persönlichen Gespräch mit aktuellen oder potentiellen Trägern wird stets auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen von LSI hingewiesen, auch wenn aktuell keine Ausschreibung veröffentlicht ist. Vereine und Unternehmen können sich an die EU-Beauftragte wenden, um Informationen zu EU-Fördermöglichkeiten einzuholen (Rechercheunterstützung, in begrenztem Rahmen).

#### **Beauftragte für Diversity und Queer**

Siehe 1.

#### **Koordinationsstelle für Kommunale Entwicklungspolitik**

Das Bezirksamt kann beitragen, dass es in der Steuerungsgruppe die Einwerbung von LEZ-Mitteln seitens über die Stiftung Nord-Süd-Brücken durch die Zivilgesellschaft angeregt hat. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde war dann auch interessiert und das Bezirksamt habe die Antragstellung mit Ihnen gemeinsam vorgenommen. Der Antrag wird aktuell geprüft. Weiterhin gab es im Januar auch eine PM, um die Zivilgesellschaft zur Einreichung von Anträgen für den Bezirksfonds anzuregen.